

ARCHIV

Archivsuche > 2008 > Suchergebnis

Samstag, 1. März 2008 | Thurgau

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

Professionell und vielfältig

Jugendprojekte mit Zukunftspotenzial gewürdigt

Warth. Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurden sieben Arbeiten des Jugendwettbewerbs von Think Tank Thurgau prämiert.

ARNE GOEBEL

Groovige Sounds hallten durch die Remise der Kartause Ittingen. Sieben Schüler des Jazz-Workshops der PMS Kreuzlingen rahmten die Preisverleihung des Wettbewerbs «Die Thurgauer Jugend denkt die Zukunft» musikalisch ein.

In seiner Eröffnungsansprache stellte Stiftungspräsident Toni Schönenberger die Ziele und Aufgaben von Think Tank Thurgau vor. So versteht sich die Stiftung als «ein Forum für Denkanstösse, wo auch provokative Meinungen geäussert werden können», sagte Schönenberger. Im Anschluss zog Christoph Tobler, Stiftungsratsmitglied und Beauftragter des Jugendwettbewerbs, eine erste Bilanz nach der dritten Auflage. «Jedes Jahr wurden uns einige beeindruckende Arbeiten eingereicht, deren Professionalität und breites Spektrum überzeugte.» Als Wermutstropfen bezeichnete er die sehr punktuelle Beteiligung der Schulen am Wettbewerb.



Tabea Kunz singt ihr prämiertes Lied «Look for Help».

Bild: Arne Goebel

Ideen in Schulen transportieren

Tobias Meyer und Michael Uhmeier, welche beide die PMS Kreuzlingen besuchen, stellten ihr Filmprojekt «Rauchschwalbe» vor. Die beiden Schüler hoffen, dass der selbst produzierte, halbstündige Dokumentarfilm später als Lehrmittel im Biologieunterricht eingesetzt wird. Annalen Haas, die ebenfalls die PMS Kreuzlingen besucht, spannte einen philosophischen Bogen über die Neugestaltung des eigenen Gartens zur Siedlungspolitik und Lebensraumgestaltung. Tabea Kunz, Schülerin der Kantonsschule Frauenfeld, beschäftigt sich in ihrem Foto-Videoclip «Look for Help» mit dem Thema der häuslichen Gewalt. Der Produktion des Clips ging eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema voraus. Die aufwendige Produktion wurde von Sponsoren unterstützt. Sie plant, die DVD im Unterricht einzusetzen.

Breites Themenspektrum

Christoph Tobler gab im Anschluss an die Präsentationen die Preisträger bekannt. Die Arbeit von Tabea Kunz erhielt den ersten Preis, gefolgt vom Filmprojekt «Rauchschwalbe». Die Arbeit «Ein Garten entsteht – erkunden, visionieren, gestalten, umsetzen» von Annalen Haas wurde mit dem dritten Rang gewürdigt. Rang vier hat Karin Roffler von der PMS Kreuzlingen erreicht, die sich mit dem Künstler Adolf Dietrich befasste. Rang fünf belegte Alena Schmidt aus Wängi. Die Schülerin der Kantonsschule Wil, die bereits für den Nationalrat kandidierte, verglich den Wahlkampf der Jungen Grünen Thurgau für die Nationalratswahl 2007 mit anderen Jungparteien. Dominik Bachmann, Schüler der Kanti Frauenfeld, befasste sich mit der Gemeindefusion von Gerlikon und Frauenfeld 1998. Urs Weber, Romanshorn Kantschüler, nahm mit seiner Arbeit «Die Komturei Tobel als Straf- und Verwahrungsanstalt» teil.

In seiner Gratulationsadresse würdigte Regierungsrat Jakob Stark das Engagement, die Themenauswahl sowie die Professionalität der Arbeiten. Besonders hob er die Arbeit von Tabea Kunz hervor: «Sie hat sich mit diesem hervorragenden Videoclip an ein schwieriges Thema herangemacht», fragte sich aber:

«Warum muss der Song auf Englisch sein?» Die Preisverleihung schloss der Regierungsrat mit einem Aufruf: «Die beste Förderung unserer Jugend ist unser Interesse an ihr.»

© 1997–2008 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien
